Zweiter Förderabschnitt zum Breitbandausbau in voller Fahrt

* Erweiterung des bereits fertiggestellten Netzes
* schnelles Internet für weitere rund 1.000 Adressen

Osnabrück, 4. Juni 2021

Der geförderte Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück erfolgt in mehreren Förderabschnitten. Der erste ist nahezu abgeschlossen, weitere folgen. Dem Landkreis liegen bereits Förderbescheide des Bundes für weitere Abschnitte vor. Für alle Abschnitte sind die Ausbauplanungen gestartet. Insgesamt werden dann nochmals über 9000 Glasfaserdirektanschlüsse realisiert. Rund 96,5 Prozent der Haushalte im Landkreis Osnabrück verfügen dann über eine schnelle Internetverbindung.

Während der erste und größte Abschnitt derzeit abgeschlossen wird, ist der zweite schon gestartet.

„Parallel zum ersten Projekt laufen seit Sommer 2020 planmäßig die Tiefbauarbeiten für den zweiten Teil“, sagt Frank Meyer aus der Stabstelle Breitband des Landkreises. „Diese Arbeiten schließen direkt an den bisherigen Ausbau an und sind eine sinnvolle Erweiterung zur Förderung der Netzsicherheit.“

Gebaut wird in diesem zweiten Abschnitt an fünf Strängen gleichzeitig. Eine erste Maßnahme verläuft von Kettenkamp über Menslage nach Badbergen. Eine zweite Erweiterung des bisherigen Netzes erfolgt in Merzen. Von Vehrte über Ostercappeln nach Wulften verläuft der dritte Strang. Hinzu kommt eine Erweiterung des Glasfasernetzes in Richtung Melle Nord und eine Verbindung von Bad Iburg über Hagen a.T.W. bis Holzhausen.

„Rund 15 Millionen Euro wird bei diesem Ausbauabschnitt in die Netzerweiterung mit rund 175 Kilometern neuer Glasfaser-Verbindungen investiert. Weitere rund 1.000 Adressen im Landkreis können dann schnelles Internet nutzen. Die Tiefbauarbeiten sind bereits nahezu abgeschlossen“, erklärt Frank Meyer.

Zu einem Ortstermin traf er sich in Menslage mit Claus Peter Poppe, Samtgemeindebürgermeister Samtgemeinde Artland, Doris Schmidt, Bürgermeisterin Menslage, Ludger Flohre, Leiter kommunales Partnermanagement der Westenergie AG in der Region Osnabrück und Dr. Peter Brautlecht, Westenergie Breitband.

„Ich freue mich sehr über diesen erreichten Meilenstein zur Digitalisierung der Samtgemeinde Artland. Teile der Samtgemeinde liegen im Außenbereich. Ein Anschluss an das Glasfasernetz konnte daher nur im Rahmen des öffentlich geförderten Breitbandaus­baus in Kooperation von TELKOS und Westenergie Breitband realisiert werden“, sagt Claus Peter Poppe. „Es ist ein gutes Signal, dass in Kürze 150 Haushalte in Menslage einen deutlichen Unterschied bei der Internetversorgung erleben können“, ergänzt Doris Schmidt.

„Die Tiefbauarbeiten in Menslage sind bereits abgeschlossen. Derzeit werden die Hausanschlüsse montiert. In einem letzten Schritt müssen die Glasfaser-Leitungen in die bereits gelegten Rohre eingeblasen werden“, macht Peter Brautlecht deutlich. Was dann kommt, erfolgt im Hintergrund. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeiten ist die eindeutige Dokumentation der gelegten Leitungen. Die Glasfaserleitungen müssen durchgängig vom zentralen Punkt in Frankfurt bis in den einzelnen Haushalt in Menslage zusortiert sein. „Erst wenn das erfolgt ist, können die Anwohner das neue Angebot technisch nutzen. Wann genau es bei den einzelnen Nutzern so weit ist, hängt vor allem von der Restlaufzeit möglicher Altverträge ab“, sagt Ludger Flohre.

Alle Anwohner, die bereits über einen Hausanschluss verfügen, finden unter [www.eon.de/highspeed-Osnabrueck](http://www.eon.de/highspeed-Osnabrueck) einen Überblick darüber, welche Angebote auf dem Netz angeboten werden, sowie Informationen zu Ansprechpartnern im Projekt.

Bildunterschrift:

Freuen sich über den Glasfaserausbau in Menslage (von links): Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe, Frank Meyer (Landkreis Osnabrück), Menslages Bürgermeisterin Doris Schmidt, Frank Osterich (Geschäftsführer Osterich GmbH) und Andreas Tepe (Geschäftsführer Emil Tepe GmbH).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bei Rückfragen | Ansprechpartner(in) für die Medien Ruth BrandT +49 541 316 2388M +49 162 2847738ruth.brand@westenergie.deHenning Müller-DetertT +49 541 501 2463M +49 175 4394675Müller-detert@Lkos.de |  |